

Sitzung des Stadtrates

Am **Montag, 15. Februar 2021**, findet um **19:00 Uhr**, in der **Fuggerhalle, Rue de Villecresnes 2, 89264 Weißenhorn**, eine Sitzung **des Stadtrates** statt.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung:

1. Bekanntgaben
2. Konzeption und Detailplanung von Maßnahmen für den Radverkehr
3. Markt am Donnerstagnachmittag auf dem Hauptplatz
4. Vergabe für Ingenieurleistung Leistungsphase 1 bis 8 für den Behindertengerechten Umbau von Bushaltestellen
5. Sonnenschutz Grundschule Nord
Vergabe
6. Erweiterung und Sanierung Museum
Veröffentlichung VgV Verfahren zu Technischen Gewerken
„Tragwerksplanung“
7. Erweiterung und Sanierung Heimatmuseum
VgV Verfahren Museale Gestaltung – Vergabe von Leistungen der Ausstellungsgestaltung und der Objektplanung Innenräume LPH 1-2 und LPH3,5-9 gem. §§33ff. HOAI, sowie Leistungen der Lichtplanung LPH 1-2 und LPH 3 und 5 gem. §§55 HOAI
8. Eigenüberwachung Kanäle, Auswertung Kanalschäden und weiteres Vorgehen

Sitzungsvorlage **des Stadtrates**
am 15.02.2021
TOP 2.

öffentlich
DSNR.: SR 12/2021

Konzeption und Detailplanung von Maßnahmen für den Radverkehr

Anlage/n: Angebot

Sachbericht:

Im Radverkehrskonzept wurde die Schaffung fahrradfreundlicher Radwegführungen vorgeschlagen und priorisiert. Mit der Firma Bernard Gruppe ZT GmbH haben wir mit einem der innovativsten Planungsbüro im Bereich Radverkehr in Deutschland einen möglichen Anbieter gefunden, der auch die Planungsleistungen nach HOAI ab Leistungsphase 3 übernehmen kann. Das aktuelle Angebot im Höhe von netto 46965,-€ umfasst die konzeptionellen Planungen, also Voruntersuchungen und Variantenbetrachtungen. Das Ergebnis ist eine konkrete Planskizze, auf dessen Basis die HOAI-Planung dann aufsetzen kann. Weitere Angebote von anderen Planungsfirmen sind leider nicht eingegangen. Die Firma Bernard-Brenner soll mit der Planung folgender Abschnitte beauftragt werden: 1. Verbindung Ulmer Straße bis zur Memminger Straße, 2. Illerberger Straße vom Hauptplatz bis zum Kreisverkehr Herzog Georg Straße, 3. Günzburger Straße von der Stiftungsklinik bis zum Unteren Tor, 4. Anlage einer Fahrradsammelgarage am Bahnhof

Beschlussvorschlag:

Die Firma Bernard Gruppe ZT GmbH wird gemäß dem Angebot vom 20.10.2020 in Höhe von netto 46.965,-€ mit der Konzeption und Detailplanung für den Radverkehr für folgende Punkte beauftragt:

1. Verbindung Ulmer Straße bis zur Memminger Straße, 2. Illerberger Straße vom Hauptplatz bis zum Kreisverkehr Herzog Georg Straße, 3. Günzburger Straße von der Stiftungsklinik bis zum Unteren Tor, 4. Anlage einer Fahrradsammelgarage am Bahnhof.

Die Beauftragung der einzelnen Abschnitte wird von den Radverkehrsbeauftragten der Verwaltung und es Stadtrates in zeitlich sinnvoller Reihenfolge unter Rücksichtnahme auf Fördermöglichkeiten und städtischer Entwicklungen stattfinden.

Volker Drastik
Kultur & Tourismus

Dr. Wolfgang Fendt
1. Bürgermeister

Verwaltungsinterne Vermerke:

Information und Beteiligung der Fachbereiche

Fachbereich 1

Fachbereich 2

Fachbereich 3

Fachbereich 4

Sitzungsvorlagen mit möglicher finanzieller Auswirkung

Für den betroffenen TOP sind

keine Haushaltsmittel erforderlich

Haushaltsmittel erforderlich (-> Gegenzeichnung der Finanzverwaltung erforderlich)

und unter der Haushaltsstelle 6100.6551 eingestellt

und noch keine Haushaltsmittel

Gegenzeichnung der Finanzverwaltung:

Bekanntgabe von NÖ-TOP's:

Bekanntgabe des Beschlusses sobald Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind (Art. 52 Abs. 3 GO).

Personalangelegenheit keine Bekanntgabe.

0241.42

02.02.2021

Sitzungsvorlage **des Stadtrates**

am 15.02.2021

TOP 3.

öffentlich

DSNR.: SR 11/2021

Markt am Donnerstagnachmittag auf dem Hauptplatz

Anlage/n: Lageplan

Sachbericht:

Zur Steigerung der Nahversorgung mit regionalen Anbietern soll ab Mitte März wöchentlich und donnerstags am Nachmittag ein zusätzlicher Wochenmarkt angeboten werden. Dieser wird publikumswirksam auf dem Hauptplatz stattfinden und die Attraktivität der Stadt allgemein, sowie die der örtlichen Geschäfte steigern. Die Besucherfrequenz aus den umliegenden Gemeinden und die Aufenthaltsdauer der Besucher soll damit erhöht werden. Nach einer erfolgreichen Testphase und Gesprächen mit den Marktfieranten beider Wochenmärkte könnte die Marktsatzung zeitgemäß angepasst und die Gebühren ab dem Jahr 2022 erhöht werden.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt, den Wochenmarkt in Weißenhorn künftig am Donnerstag auf dem Hauptplatz und samstags auf dem Kirchplatz durchzuführen. Die Verwaltung wird beauftragt die Marktsatzung zu überarbeiten und die entsprechende Umsetzung für 2022 in die Wege zu leiten.

Volker Drastik
Kultur & Tourismus

Dr. Wolfgang Fendt
1. Bürgermeister

Verwaltungsinterne Vermerke:

Information und Beteiligung der Fachbereiche

Fachbereich 1 Fachbereich 2 Fachbereich 3 Fachbereich 4

Sitzungsvorlagen mit möglicher finanzieller Auswirkung

Für den betroffenen TOP sind

keine Haushaltsmittel erforderlich

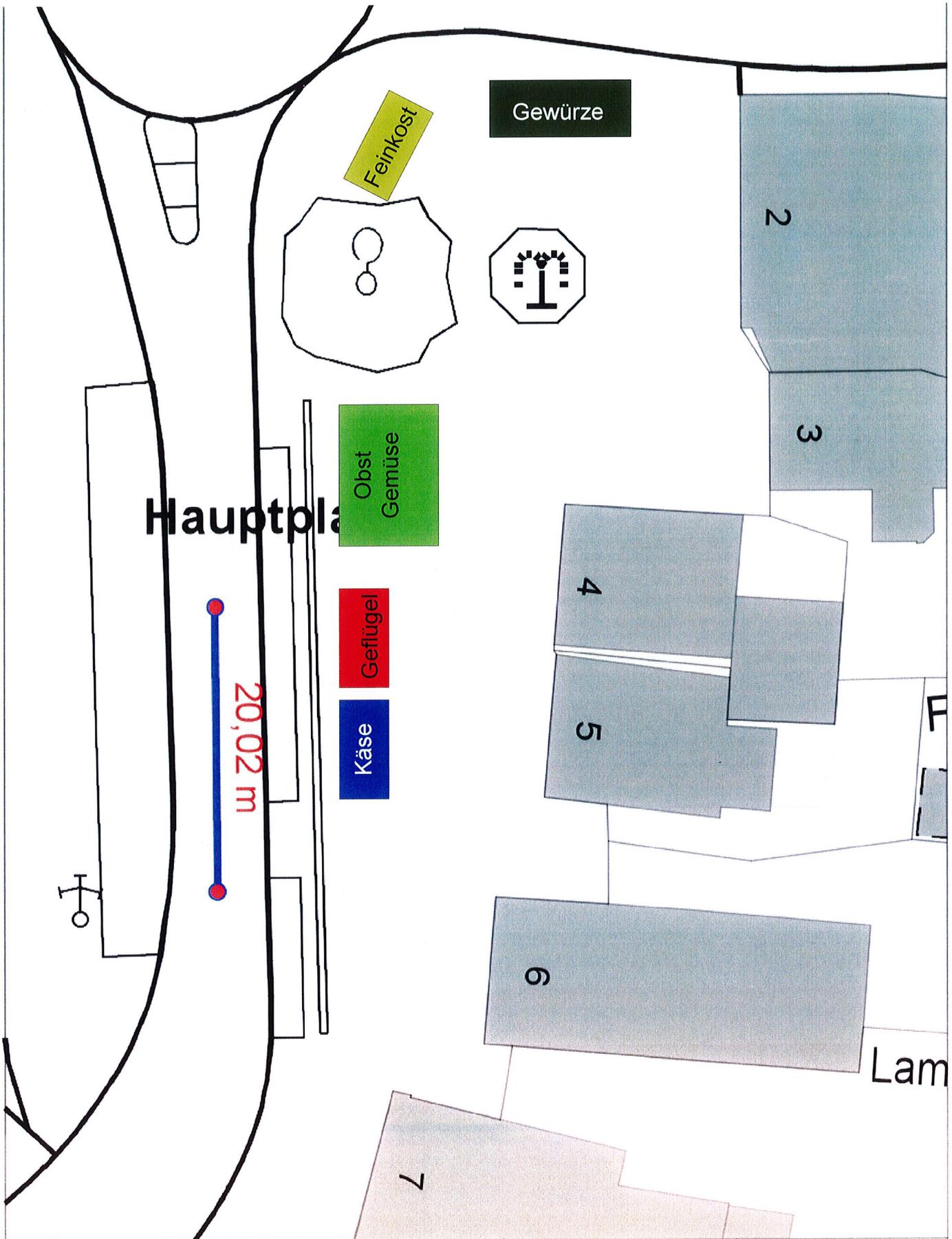
Haushaltsmittel erforderlich (-> Gegenzeichnung der Finanzverwaltung erforderlich)

und unter der Haushaltsstelle eingestellt und noch keine Haushaltsmittel eingestellt

Gegenzeichnung der Finanzverwaltung:

Bekanntgabe von NÖ-TOP's:

Bekanntgabe des Beschlusses sobald Gründe für die Personalangelegenheit keine
Geheimhaltung weggefallen sind (Art. 52 Abs. 3 GO). Bekanntgabe.



Nichtamtlicher Auszug aus dem Geodatenportal
der Stadt Neu-Ulm und des Landkreises Neu-Ulm

gis city
Neu-Ulm Maps www.maps.neu-ulm.de

Datum:
24.11.2020

Maßstab:
1:359

Gemarkung:

148948

Nur für den privaten Gebrauch! Die Darstellung der Flurkarte ist als Eigentumsnachweis nicht geeignet.
Auszug ist NICHT zur Vorlage bei Behörden (z.B. zur Bauanfrage), Banken oder Ähnlichen zugelassen!
Geobasisdaten © Bayerische Vermessungsverwaltung  www.geodaten.bayern.de
Weitere Hinweise und Informationen für die Druckausgabe etc. finden Sie im Impressum



Neu|Ulm
Stadt Neu-Ulm

NU | Landkreis
Neu-Ulm

Sitzungsvorlage **des Stadtrates**

am 15.02.2021

TOP 8.

öffentlich

DSNR.: SR 5/2021

Eigenüberwachung Kanäle, Auswertung Kanalschäden und weiteres VorgehenAnlage/n:Sachbericht:

In den Jahren 2019 und 2020 wurden im Zuge der Eigenüberwachung ca. 24 km Kanal mit der Kamera durch die Firma RKI, Oberschöneck, befahren. Das Untersuchungsgebiet wurde dahingehend festgelegt, vorrangig Kanäle welche im Grundwasser liegen, zu untersuchen.

Untersucht wurden ca. 3550 m in Hegelhofen, 4500m in Bubenhausen und ca. 15800 m im Industriegebiet.

Die Kanaldaten wurden durch das Ing. Büro Steinbacher ausgewertet und die Kanalhaltungen in entsprechende Schadensklassen eingeteilt.

Nach ATV werden 6 Schadensklassen von Klasse 0 ist schadensfrei bis Klasse 5, schwere Schäden definiert.

Objektklasse	Bedeutung
0	Schadensfrei => kein Handlungsbedarf
1	Schadensfrei => geringe Mängel => sehr langfristiger Handlungsbedarf
2	Leichte Schäden => langfristiger Handlungsbedarf
3	Mittelschwere Schäden => mittelfristiger Handlungsbedarf
4	Schwere Schäden => kurzfristiger Handlungsbedarf
5	Schwere Schäden => umgehender Handlungsbedarf
6	Nicht untersucht => Untersuchung erforderlich

Für Bubenhausen werden 82 % der Mischwasserkanäle als schadensfrei bis mittelschwer definiert, hier besteht für den überwiegenden Teil von 62% kein Handlungsbedarf und für 16% lang- bis mittelfristiger Handlungsbedarf. Für 18 % bzw. 800 m besteht umgehender Handlungsbedarf aufgrund schwerer Schäden welche saniert werden müssen.

In Bubenhausen bestehen teilweise noch Kanäle aus sog. Spitzmuffenrohren mit ungenügenden Dichtungen. Spitzmuffenrohre sind in der Weberstraße, Brühlstraße, Kreuzbergstraße und Dachsbergstraße verbaut. Der Sanierungsbedarf in Bubenhausen wird mit 293.000,-€, einschl. der Beseitigung leichteren Schäden angegeben.

In Hegelhofen bestehen 2690 m als Schmutzwasserkanäle, hiervon weisen 8 % bzw. 225 m schwere Schäden auf. Für diese Schmutzwasserkanäle wird ein Sanierungsbedarf i.H. von 42.000,-€ angegeben. Weiterhin bestehen ca. 860 m Regenwasserkanäle, welche etwa zur Hälfte aus Spitzmuffenrohren bestehen. Die Schadensquote schwerer Schäden wird mit 13 % bzw. ca. 120 m Länge angegeben, der Sanie-

rungsbedarf beträgt ca. 48.000,-€. Hauptsächlich betroffen sind die St. Nikolausstr., Günzburger Straße, Frühling- und Sommerstraße sowie die Hegelhofer Straße.

Die untersuchte Kanallänge im Industriegebiet beträgt ca. 15800 m, hiervon 6390m als Mischwasser-, 5300 m als Schmutzwasser- und 4150 m als Regenwasserkanäle. Bei den Mischwasserkanälen werden 25 % bzw. 1600m mit schweren Schäden bezeichnet. Weiterhin bestehen auch ca. 5300 m Schmutzwasserkanäle, hiervon werden 33 % mit schweren Schäden klassifiziert. Der Anteil der Spitzenmuffenrohre beträgt ca. 10% der Gesamtlänge bzw. 1500 m, jedoch überwiegend bei den Regenwasserkanälen.

Insgesamt wird der Sanierungsbedarf im Bereich des Industriegebietes vom Büro Steinbacher mit 1.249.000,-€ angegeben.

Bei den schwersten Schäden handelt es sich i.d.R. um Fremdwasserzuflüsse und oftmals nachträglich hergestellte Anschlüsse, wobei die Kanäle aufgebrochen wurden und die Anschlussrohre bis in den Hauptkanal hineingeschoben wurden. Fremdwasserzuflüsse sind im Bereich der Richard Wagner Straße, Adolf Wolf Straße, Daimlerstraße, Siemensstraße, Eschachweg und Zeisstraße festgestellt worden. Als Sanierung werden oftmals unterirdische Reparaturen, z.B. Einbau Inliner bzw. Partliner oder offene Reparaturen bzw. Erneuerungen vorgeschlagen.

Die Lebenserwartung einer Sanierung wird mit 5 bis 15 Jahren, für eine Erneuerung mit 60 Jahren Nutzungsdauer angegeben. Abgesackte Kanäle mit Unterbögen und wenig Gefälle neigen zur Verstopfung, hier sind Leitungserneuerungen am sinnvollsten.

Der Mischwasserkanal im Schlesierweg besteht aus Spitzmuffenrohren. Als Sanierung wird hier der Einbau von Partlinern, mit Kosten i.H. von ca. 4.000,-€, vorgeschlagen. Im Bauprogramm des Jahres 2021 wurde aufgrund des schlechten Straßenzustandes und der geplanten Verlegung der Fernwärme die Erneuerung des Schlesierweges einschl. sämtlicher Leitungen vorgesehen. Für die Kanalerneuerung im Schlesierweg wurden 30.000,-€ angemeldet. Daraus resultiert eine Nutzungsdauer von 60 Jahren für die neue Kanalisation.

Zusammenfassend wäre anzustreben, die Behebung der schweren Schäden und die Beseitigung der Fremdwasserzuflüsse. Das bearbeitende Büro wurde aufgefordert, ein Angebot zur Baubegleitung der Sanierungsmaßnahmen zu erstellen.

Die gesamte Kanallänge im Stadtgebiet und den Stadtteilen beträgt ca. 110 km, hiervon sind ca. 2/3 älter als 20 Jahre. Die Kanalnetzuntersuchung sollte fortgesetzt werden, hierbei wäre ein zielführendes Kriterium als nächsten Abschnitt möglichst alte Kanäle zu untersuchen.

Beschlussvorschlag:

1. Die Ergebnisse der Eigenüberwachung Kanäle, für die untersuchten 24 km Kanal werden zur Kenntnis genommen.
2. Es soll ein Sanierungskonzept basierend auf der Sanierungsempfehlung der untersuchten Kanäle in Abstimmung mit dem Fernwärmeleitungsbau erarbeitet werden. Dieses Konzept soll systematisch in den nächsten 5 Jahren umgesetzt werden.
3. Es werden Angebote zur Baubegleitung und Umsetzung der Sanierungsmaßnahmen eingeholt.
4. Die Eigenüberwachung Kanäle soll fortgesetzt werden.

Hermann Rittler

Dr. Wolfgang Fendt
1. Bürgermeister

Verwaltungsinterne Vermerke:

Information und Beteiligung der Fachbereiche

Fachbereich 1

Fachbereich 2

Fachbereich 3

Fachbereich 4

Sitzungsvorlagen mit möglicher finanzieller Auswirkung

Für den betroffenen TOP sind

keine Haushaltsmittel erforderlich

Haushaltsmittel erforderlich (-> Gegenzeichnung der Finanzverwaltung erforderlich)

und unter der Haushaltsstelle

eingestellt

und noch keine Haushaltsmittel eingestellt

Gegenzeichnung der Finanzverwaltung:

Bekanntgabe von NÖ-TOP's:

Bekanntgabe des Beschlusses sobald Gründe für die
Geheimhaltung weggefallen sind (Art. 52 Abs. 3 GO).

Personalangelegenheit keine
Bekanntgabe.